

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 323.

Donnerstag, den 19. November.

1846.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 21. bis mit 30. dss. Mts. einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Fertigung des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeitlich alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns diesfalls erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die wamentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachteile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Leipzig, am 7. November 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groff.

Vertheilung.

Wöchten es sich doch die Herren Kramermeister recht angelegen sein lassen, nach Kräften das Gesetz über das Verbot der Zugaben am Weihnachtsfeste in Kraft und Folgen aufrecht zu erhalten, oder noch besser, für dessen Verschärfung Sorge zu tragen; sie würden sich nicht allein den Dank vieler Kramer erwerben, die sich, durch ihr Wort gebunden, die Unredlichkeit nicht zu Schulden kommen lassen, das Gesetz auf irgend eine Weise zu übertreten oder zu umgehen, wie es leider bis jetzt auf die empörendste Weise von so manchen Seiten her geschehen ist, sondern auch gewiß den sämtlicher achtbaren Familien, die schon lange mißbilligend auf diese Bestechung ihrer Dienstboten hinsahen und schon mehrmals über die Möglichkeit einer solchen, bei den jetzigen schweren Zeiten, wo jeder redliche Mann zu thun hat, um das Nothwendige zu erschwingen, sich verwun-

bernd ausgesprochen haben. Es ist unsrer Ansicht nach Pflicht, solchem Unwesen auf das Kräftigste zu steuern, da dadurch Verkäufer und Käufer beeinträchtigt werden.

Mittlere Städte, wie z. B. Meissen, sind in diesem Punkte mit gutem Beispiel vorangegangen, und hoffen wir mit Bestimmtheit, daß unsere geehrten Herren Kramermeister Alles aufbieten werden, diesem Unwesen eine Grenze zu setzen.

Einer für sehr Viele!

Es handelte sich im gestrigen Aufsätze offenbar nur um eine Anonymität, der es auf Erreichung egoistischer Zwecke ankommt; bleiben doch andererseits Wohlthäter u. ungerügt: anonym. Gestern war wohl deshalb ein „Zeichnen“ derselben nicht zu fürchten. Uebrigens sehe man die 23. und 24. Zeile des Aufsatzes genau an!

.o.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr

zu St. Thomä: Hr. M. Rächler,
zu St. Nicolai: M. Fiebig,
in der Neukirche: M. Lampadius,
zu St. Petri: M. Selle,
zu St. Johannis: M. Holtzsch,
zu St. Georgen: M. Hänfel.

Morgen zum zweiten Bußtage predigen:

zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.
Mittag 12 Uhr D. Meißner,
Besp. 2 Uhr D. Klinkhardt,
zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr D. Fischer,
Mittag 12 Uhr M. Simon,
Besp. 2 Uhr M. Tempel,
in der Neukirche: Früh 9 Uhr M. Edfner,
Besp. 2 Uhr M. Lampadius,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Naumann,
Besp. 2 Uhr M. Schneider,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr D. Krehl,
Besp. 2 Uhr M. Bretschel,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriß,
Besp. 2 Uhr Cand. Hensel,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,
Besp. 12 Uhr Weiker,
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr M. Adler,
Katechese in der Freischule: 9 Uhr Bielik,
Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr M. Vogel,
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Pastor Howard,
in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Schneider.

Am zweiten Bußtage soll eine Collecte für arme und alte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Bekanntmachung.

Durch nahe Beendigung der erforderlichen Vorarbeiten und durch angemessene Einkäufe sind wir in den Stand gekommen, mit dem Verkauf von Brot und einigen andern Lebensmitteln binnen Kurzem zu beginnen.

Um nun an den Erleichterungen, welche wir bieten können, unter möglichster Vermeldung jedes Mißbrauches, nur den Bedürftigen Theil nehmen zu lassen, bei der Unmöglichkeit, unsterblich jedes Gesuch in dieser Hinsicht richtig zu beurtheilen und bei dem Wunsche, mit aller Schonung zu verfahren, haben wir die Einrichtung getroffen, daß

- 1) jedes Gesuch um Theilnahme durch einen unserer Mitbürger, der mit den Verhältnissen des Bewerbers bekannt ist, mit dessen Empfehlung an uns gelangt, daß
- 2) deshalb auf unserm Bureau, Ritterstraße Nr. 3, zu beliebiger Anforderung gedruckte Formulare bereit liegen, welche mit möglichster Genauigkeit ausgefüllt in gedachtem Locale wieder abzugeben sind, daß
- 3) darauf drei Tage später, sofern der Fall keinen Anstand gefunden, die Empfangskarte ebendasselbst demjenigen, welcher sich der Vermittelung unterzogen, zur Abgabe an den Bemerkter ausgehändig wird.

Die geehrten Innungsvorstände und Fabrikherren haben sich bereit erklärt, diese Vermittelung für ihre Gewerbsgenossen und resp. Arbeiter zu übernehmen.

So gern wir auch die Erleichterungen, welche wir zu bieten im Stande sind, ohne allen Unterschied jedem Bedürftigen gewähren möchten, so muß sich doch nach Maßgabe der Subscription und bei den beschränkten Grenzen, welche unsere technischen Mittel haben, unsere Wirksamkeit nur auf die Einwohner von Leipzig erstrecken, ohne selbst hierbei unter solchen Umständen eine Erfüllung aller Anforderungen versprechen zu können, was wir bei dem ergehenden Ansprüchen auf Empfehlung nicht außer Acht zu lassen angelegentlich bitten.

Leipzig, den 13. November 1846.

Der Hilfsverein.

Bekanntmachung.

Seit dem 13. d. M. wird die nachstehend sub ① beschriebene Kiste, welche vor einiger Zeit im Hofe der Zuchthaus niedergelegt worden, vermisst.

Wie warnen vor der Verheimlichung und dem Erwerbe der in der Kiste befindlich gewesenen Waare, fordern auch zugleich Jedermann, welcher über das Verschwinden, oder den jetzigen Besitzer derselben Auskunft ertheilen kann, hierdurch auf, bei uns ungesäumt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 17. November 1846.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Beschreibung der Kiste nebst Inhalt.

Die vermisste Kiste war ungefähr 1 1/2 Elle lang, 7/8 Elle hoch und 1 Elle breit, I. B. No: 39. bezeichnet, 79 Pfund schwer und enthielt 196 Duzend halblange, baumwollene, theils weiße, theils gefärbte Handschuhe ohne Finger, verpackt in rothe Ma-roquins Cartons.

Littérature française.

Demain, Vendredi, M. le professeur Stanislas David ouvrira la seconde série de ses Recreations dramatiques et littéraires. Les six soirées qui lui restent encore à donner seront consacrées à l'école purement romantique dont les principaux représentans sont: George Sand, V. Hugo, A. Dumas, Balzac, A de Vigny, E. Sue.

On peut s'abonner aux six dernières séances — s'adresser au portier de l'hôtel de Saxe.

Heute den 19. November 7 Uhr Abends (im Saale des Hotel de Saxe):

Dr. Wolfsohn's erster Vortrag.

(Historische Rückblicke — Ritterthum. — Die Kaiser-Chronik.)

Eintrittskarten für sämtliche Vorträge zu 3 Thlr. und für einzelne zu 15 Ngr. erhält man in der Musikalienhandlung von Hofmeister und in der Kunsthandlung von L. Rocca. — Familien, die für mehr als zwei Mitglieder Billets nehmen, zahlen für jedes 2 Thlr.

Das zweite Concert der Cunterpe

wird erst den 28. d. stattfinden können, da die Absicht, dasselbe

den 21. zu geben, durch ein Singpiel im Stadttheater verlestet wurde. Dies zur schuldigen Notiz an die verehrten Abonnenten. Leipzig, den 18. Novbr. 1847. Das Directorium.

Museum. Das Verzeichniß der Zeitungen und Zeitschriften, welche in den für die Jahres-Abonnenten des Museum neu gebildeten Lesecirkel kommen sollen, ist in besondern Abdrücken im Museum zu erhalten.

Der Anmeldestermin zur Theilnahme an diesem Lesecirkel ist bis zum 7. December hinausgestellt.

Das Jahres-Abonnement beträgt 8 Thlr. in Raten à 2 Thlr. pränu., für ein halbjährliches Abonnement 5 Thlr. und für ein vierteljährliches 2 1/2 Thlr.

Wein-Auction.

Heute den 19. November a. c. und ff. Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr sollen in dem Keller des auf der Reichsstraße sub Nr. 13 gelegenen Hauses diverse Sorten Flaschenweine, als: Medoc, Laubenheimer, Champagner, Marcobrunner, Lunell, Madeira, so wie eine Partie Rum und Punschextract in ganzen und halben Duzenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden durch Ser.-Dir. Adv. G. Noack, req. Notar.

Champagner = Auction.

Heute Donnerstags den 19. November von Vormittags 9 Uhr an sollen im schwarzen Hufeisen auf dem Brähle 400—500 Flaschen Champagner in ganzen und halben Duzenden gegen Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Warbach, Notar.

Zur Nachricht für die Herren Korbmachermester.

Dienstag den 24. dts. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen im Magdeburger Bahnhofe eine große Partie Korbweiden meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und ladet hierzu Kauflustige ein der Baumeister Rust.

Wohlgetroffene Portraits in Del à Stück 1 Thlr., Aquarel 10 Ngr. werden gefertigt: Markt 17/2, 5 Th.

In allen guten Bibliotheken ist zu finden: **Schleswig-Holstein**, Nationalroman v. G. Göhring. Mit Musikbeilagen. Auf diese interessante Erscheinung wird ganz besonders aufmerksam gemacht.

Musikalien-Verkauf

beim Antiquar Jänich, Preussengäßchen Nr. 5.

Bekanntmachung.

Bei der am 17. d. M. erfolgten Verlosung zum Besten des Frankenthaler Vereins der hiesigen Deutschkatholiken sind Gewinne auf folgende Nummern gefallen:

10	262	578	843	1147	1410	1675	2033	2276	2543	2979	3161
22	266	582	852	1153	1415	1683	2047	2292	2544	2901	3166
45	267	587	857	1154	1423	1689	2053	2293	2548	2902	3181
50	269	598	860	1162	1426	1690	2063	2304	2565	2905	3189
60	270	617	874	1168	1448	1697	2064	2305	2601	2915	3196
62	279	626	877	1164	1449	1698	2066	2308	2626	2921	3205
68	281	634	880	1186	1451	1709	2082	2313	2630	2922	3214
79	283	644	911	1198	1452	1719	2086	2324	2640	2927	3234
111	301	646	918	1210	1455	1741	2087	2329	2654	2939	3239
113	306	649	925	1213	1457	1763	2098	2330	2660	2942	3244
124	310	650	926	1218	1461	1767	2102	2334	2665	2955	3249
139	326	651	927	1224	1462	1775	2109	2343	2667	2959	3258
142	349	652	929	1227	1463	1776	2116	2351	2675	3002	3262
147	374	658	930	1231	1475	1777	2126	2374	2683	3010	3276
149	398	678	960	1234	1482	1803	2130	2376	2684	3015	3278
151	404	691	986	1243	1491	1811	2136	2389	2693	3023	3283
154	410	698	992	1248	1504	1838	2141	2390	2697	3029	3287
168	416	702	1002	1254	1505	1847	2142	2391	2700	3038	3298
172	428	703	1006	1256	1517	1852	2145	2400	2708	3051	3300
175	433	714	1022	1266	1548	1858	2147	2402	2719	3053	3305
178	439	721	1031	1272	1561	1886	2150	2419	2734	3055	3307
180	445	734	1035	1304	1570	1891	2152	2429	2739	3061	3310
181	464	737	1039	1307	1575	1913	2162	2432	2752	3065	3314
184	466	749	1040	1319	1584	1916	2163	2455	2760	3078	3317
185	471	752	1044	1344	1595	1918	2176	2459	2767	3081	3319
195	482	779	1046	1347	1605	1920	2187	2460	2779	3083	3329
200	484	782	1057	1351	1610	1921	2194	2463	2784	3084	3331
202	502	791	1064	1352	1615	1946	2199	2468	2786	3092	3336
204	510	794	1074	1356	1620	1951	2219	2486	2806	3105	3338
208	515	799	1075	1367	1622	1958	2223	2487	2810	3134	3343
211	520	810	1087	1371	1632	1960	2224	2492	2825	3136	3354
215	522	811	1103	1375	1635	1964	2227	2493	2828	3137	3361
216	527	816	1122	1376	1636	1984	2230	2509	2842	3138	3376
220	532	818	1129	1378	1640	1986	2250	2516	2854	3140	3389
226	537	822	1132	1388	1643	1989	2266	2524	2856	3149	3392
229	549	825	1138	1390	1664	2000	2269	2526	2864	3155	3400
245	550	834	1139	1394	1666	2008	2270	2527	2867	3158	3413
258	562	836	1142	1405	1672	2018	2271	2530	2873		

Es wird gebeten, die Gewinne heute Donnerstag den 19. November in den Stunden von 9-12 und von 2-4 Uhr im Local der Ausstellung abholen zu lassen.

Daguerreotyp-Portraits auf Elfenbein übertragen

und als Miniaturgemälde nach der Natur ausgeführt, welche noch zu Weihnachten fertig werden sollen, bitte ich möglichst bald zu bestellen, da ich im vergangenen Jahre wegen zu später Anmelddung kaum die Hälfte der zu Weihnachtsgeschenken bestimmten Bilder übernehmen konnte. Gewöhnliche Daguerreotypen werden täglich und bei jeder Witterung aufgenommen im Salon Johannisgasse Nr. 6/8. **F. W. Reichenbach.**

Das Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft von C. F. Gottwald

befindet sich jetzt Universitätsstraße, von der Grimma'schen Straße herein viertes Gewölbe.

Für Geschäftsmänner

empfehle ich die neueste Sorte englischer Metall-Schreibfedern mit drei Spitzen, in derselben vorzüglichsten Qualität, aber weit billiger, als die ersten Proben. Diese Federn vereinigen alle Eigenschaften einer guten Spule mit den Vorzügen guter Stahlfedern und sind besonders lange ausdauernd beim Gebrauch.

Carl Schubert,
Katharinenstraße Nr. 10.

Für Blumenfreunde.

Die **Maiblumenkeime** sind angekommen.
J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Um mit meinen **südafrikanischen Blumenzwiebeln**, von denen noch die schönsten und seltensten Exemplare vorhanden sind, zu räumen, verkaufe ich von jetzt an das Stück für 5 Ngr., das Duzend für 1 1/2 Thlr.

C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Goldrahmen

zu dem neuen Kunstvereinsblatt „**Carl König**“ sind vorräthig oder werden binnen Kurzem zu verschiedenen Preisen geliefert in **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung.

Die Commissionshandlung von A. Heinrich in Leipzig

empfehle ihr reichhaltiges Sortiment von jütländischen wollenen Strümpfen, Shaws, Hosen in allen Größen und Farben, so wie englischen und deutschen Camisölen, Wigogne-Jacken, Hosen, Röcken und Strümpfen für Herren und Damen, echte Hamburger und englische Strickgarn, so wie alle Sorten Handschuhe. Gewölbe: Peter Richters Hof Nr. 19.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir durch neue vortheilhafte Einrichtungen unserer Fabrik jetzt im Stande sind, Aufträge für unser neues Fabrikat

Satin gommé, Satin imbibé (Ersatzmittel für Kalbleder)

in jeder Quantität schnell auszuführen.

Satin imbibé, gleicht dem feinsten Kalbleder, ist zu Fußbekleidungen für Herren und Damen durch Wasserdichtheit, ohne im Geringsten die Ausdünstung des Fußes zu hindern, besonders für den Winter zu empfehlen und bewährt sich mit billigem, warmem, nicht zu dehnbarem Stoff gefüttert, mit Kork- oder Doppelsohlen versehen als vollkommen gegen Nässe und Kälte schützend und als sehr bequem.

Satin gommé ist mit denselben Eigenschaften versehen, besonders aber zum Ersatz des feinen Leders zu Damenschuhen geeignet. Es ist nicht nöthig, dasselbe zu wischen, und erhält dasselbe durch scharfes Bürsten schnell einen schönen Glanz.

In Leipzig in unserm Restocal ist fortwährendes Lager von diesem neuen Artikel und führt Herr **Eduard Heinicke**, Kaufmann daselbst, alle vorkommenden Aufträge en gros für unsere Rechnung bestens aus.

F. A. Steinert & Comp., Fabrik in Würzen.

In Bezug auf vorhergehende Annonce erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen, daß ich diesen Artikel, um auch denen entgegen zu kommen, welche erst einen Versuch damit machen wollen, von heute an für meine eigene Rechnung ausschneide.

Eduard Heinicke,

Ritterstraße, Stadt Malmedy zweite Etage.

Das Porzellan-Fabriklager von Eckardt in Gahla bei Carl Schubert, Katharinenstraße Nr. 19,

ist mit einer großen Auswahl recht schöner preiswürdiger Tassen aufs Neue versehen, worunter auch die extra starken franzöf. Kaffee-, Chocoladen- und Bouillon-Tassen etc. Den verehrl. Wiederverkäufern werden ganz dieselben billigen Preise gestellt, wie solche die Fabrik berechnet.

C. Liebherr,

Petersstraße, schräg über vom **Hotel de Russie**, empfiehlt angefangene Stickereien in der mannigfaltigsten Auswahl, besonders mache ich auf eine ganz neue Arbeit aufmerksam, die sich zu Teppichen, Sesseln, Kanten, Kissen etc. eignet, und leicht vollendet werden kann.

Vorzeichnungen auf Sammet zu Schuhen, Herrenkläppchen à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Dreillers à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind stets vorräthig und übernimmt alle in dieser Art eingehende Aufträge, die billigst ausgeführt werden.

Sehr fein und vorzüglich gut
gebäfelte Kragen,
Manschetten,
Modesties,
Kindermägen,
Spitzen,
Unterärmel,

so wie viele neue Häfelarbeiten von Zephyr-Wolle empfiehlt billigst

F. B. Eulitz, Reichstraße Nr. 2.

Gesundheits-Flanelle,

wollene und halbwollene,
zu Camilsöls und Genden empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigst

F. B. Eulitz, Reichstraße Nr. 2.

Ich modernisire

alle Hüte schnell und billig à la Paris und verkaufe schöne Winterhüte wohlfeil.

G. Rosenlaub.

Ein Lager von carrirten und gestreiften

Lama-Mänteln (ganz Wolle)

soll unter bedeutend herabgesetzten Preisen sofort verkauft werden, und findet der Verkauf einzelner Mäntel von heute an statt.

Ferdinand Prior,

Hainstraße, Hôtel de Pologne,
Gewölbe Nr. 30.

* * **Damenhüte in Sammet, Atlas,**
Manchester u. s. w., Lüll- u. Blondenhäubchen zu sehr billigen Preisen empfiehlt **G. A. Dehme**, Nicolaisstr. 54, 1. Et., Eck der Grimm. Str.

Mein Lager von bunten und schwarzen, wollenen und seidnen Fransen, Borden und Sammetbändern an Mäntel, Mantillen und Kleider, ist in sämtlichen Artikeln und den neuesten Mustern reichhaltig assortirt und empfehle solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

B. Sobnert, Reichstraße Nr. 54.

Wollene Plüsch und Biber

in glatt, jaspirt und gepreßt empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

≡ **Damenpuß**, modern, sauber und billig: Petersstraße 1. Etage neben Stadt Wien.
Auch werden Hüte fein und billig modernisirt.

H. Sagemann, Tapezierer,
in Leipzig, Markt Nr. 17/2 (Königsbau),
empfiehlt sich ergebenst unter Zusicherung der schnellsten und billigsten Bedienung zum Tapezieren der Zimmer, Anfertigung von Divans, Sausensen, Chaises longues, Tabourets, Stühlen, Kopshaar, Feder, Seegras, Strohmattzen, Rubelissen etc.

Das Meublemagazin Johannisg. 6-8
empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu geneigter Beachtung und verspricht die billigsten Preise. **Alb. Häffelbarth.**

Das Kleidermagazin von Carl Käpner,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfiehlt für die Wintersaison einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum sein vollständig assortirtes Lager von Ueberziehröcken, spanischen Mänteln, Burnus, Tuchröcken, Ball- und Phantasiefracks, sag. Buckskin- und schwarzen Ballbeinkleidern, so wie die neuesten Wollen-, Sammet- und Ballwesten, Hausröcke etc., Alles nach neuesten Pariser Façons solid gearbeitet und zu den nur möglichst billigsten Preisen.

* Eine große Auswahl Hüte und Hauben von den schönsten Stoffen und neuesten Façons, zu ganz billigen Preisen empfiehlt das Puggeschäft von **G. Hausmann**, Auerbachs Hof, Gew. 9.

Zephyr- und Füllwolle,
Tapisserie-, Dreh-, Näh- und Börsenseide,
leinen, seidnen und Java-Canevas,
Tapisserie- und Häfelmuster,
empfiehlt zu billigen Preisen **Adolph Börisch**, Markt 16/1

Brown Stout P o r t e r ,

direct bezogen aus der Brauerei der Herren

Barclay, Perkins & Comp. in London

empfiehlt als flaschenreif

Moritz Siegel,

Samburger Weinstube, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Kräuterseife.

Die feinste Rasir- und Toilettenseife, welche der reizbaren und aufgesprungenen Haut in Kurzem einen gesunden kräftigen Teint verleiht und vor allen Hautauschlägen bewahrt. In Blechlischen 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Kräuter-Haar-Pommade,

das sicherste Mittel das Ausgehen der Haare zu verhindern, und das Wachstum derselben zu befördern. 6 Ngr. zu haben bei **C. F. Fichtner, Schützenstraße Nr. 24.**

Ausverkauf von feinem Damenpuß fortwährend: Gewölbe Nr. 2, Ritterstraße, an der Grimma'schen Straße.

Wein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: Galtstraße, Gewölbe Nr. 23. Sam. Ehr. Hoyer.

Mantelstoffe, $\frac{5}{8}$ und $\frac{10}{8}$, ganz und halbwollene, schottisch und ombriert, sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl sind billigst zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Camlots und Orliens in allen Farben, glatt und gemustert: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Echte Cattune von 2 Ngr. bis 4 Ngr. sind zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Poil de chevre 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., carr. Merinos 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr., Schachtelamt 10 bis 16 Ngr.: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenfragen, fein gestickt (nicht tambourirt), sehr billig: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Umschlagetücher, Cravaten in Seide und Wolle, Jacquonets, bunt und weiß, Batist, Moll, Piqué, Drill, Röper und Futter-Cattune sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Bayonner Fleckwasser, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

mittelft welchen man jeden Stoff von Schmutz und Fettflecken aller Art augenblicklich reinigen kann, ohne dessen Farbe und Haltbarkeit im Geringsten zu schaden, empfohlen

Gebrüder Tecklenburg.

Platina = Räucher = Maschinen

in weißen und farbigen Glas-Flacons,
Fischkessel mit Goldfisch

empfang wieder

die **Glashandlung von C. W. Scheffler,**
Universitätsstraße (große Feuerkugel).

Verbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durch Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie zu heißen Speisen und Getränken sofort gebraucht werden können: Serbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

Umschlagetücher und Shawls:

Thomasgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gebrüder Dombrowsky.

Weißbaumwollene Java = Canavas
zu Bett- und Wagen-Decken u. s. w. empfiehlt als etwas Neues
Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16/1.

!!! Bettfedern u. Daunnen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. !!!
!!! Federbetten, Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis zum allerfeinsten: !!!
Bettfedern-Innigungsanstalt: Schützenstraße Nr. 5.

Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse, seit 13 Jahren hier mit dem best. n Erfolg und stets steigendem Absatz bestehend.

Deren Wichse erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz, und vermöge ihres Thrangehalts ist sie dem Leder durchaus nicht nachtheilig, sondern erhält es weich. Gefüllt ist sie in gefällige mit Etiquettes versehene Steinpots, so wie auch in schöne rothe Schachteln, und auf jedem Pot und jeder Schachtel mein Name schwarz aufgedruckt.

Preise: ff. Qualität, in Pots mit 1 & à 6 Ngr., $\frac{1}{2}$ & 3 Ngr., kleinere zu 24 und 12 A., und in Schachteln à Stück $\frac{1}{2}$ und 1 Ngr. Wiederverkäufer erhalten von dieser in letzteren Pots für 15 Ngr., in Schachteln aber für 24 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt.

Extra prima-Qualität, an Thran und Glanzstoff das Doppelte enthaltend, in Pots mit 1 & à 8 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 4 Ngr., kleinere à 25 und 13 A. und in Schachteln à 6 A. Von dieser nehme ich die leeren Pots gegen Zahlung zurück.

F. Metlau, alleiniger Fabrikant derselben,
Verkauf: Gewölbe in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

Aus der **Lindenauer Kohlenstreicherei** sind alle Tage von früh bis Abends im Einzelnen Kohlensteine zu verkaufen.

100 Doppelsteine 18 Ngr., kleine 9 Ngr.

Auch werden Bestellungen auf Tausende da entgegengenommen, das Tausend 5 Thlr. bis an Ort und Stelle, in der Niederlage auf dem Brühl in Stadt Göln, im Hofe links.

Die Niederlage
Planiger Steinkohlen u. Coaks
(Fleischerplatz Nr. 7)

empfiehlt sich mit guter Waare und verspricht einem Jeden gutes Gemäß und schnelle Bedienung. **H. Schmidt.**

Cigarren = Verkauf.

Bremer von 10 bis 28 Thlr. das Tausend, } in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{10}$ Kisten
echte **Savana** von 20 bis 80 Thlr. do. }
empfehlen zum Verkauf
Leipzig. **Schöberg Weber & Comp.**

Alle Sorten Blätter = Tabake
zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl und zu möglichst billigen Preisen **C. W. Sperling, Peterstr. 9.**

Verkauf.

Eine Schenkwirtschaft eine Viertelstunde von Leipzig, mit großem Tanz- und Speisesaal, Billardzimmer, mit überdaueter Regalbahn, mit einem dazu schön eingerichteten Garten und sämtlichen Inventarien dazu, welches über 2000 Thaler am Werthe ist. Dieses schöne Grundstück hat sich alle Tage im Sommer und Winter vielen Besuchs von Leipzigs Publikum zu erfreuen. Dasselbe ist mit weniger Anzahlung von 2000 Thlr. sofort zu übernehmen; Unterhändler werden dabei verboten. Zu erfragen in Herrn Lehmanns Garten neben der Barfußmühle, überm Treibhause eine Treppe hoch, Nr. 2.

Ein Pianoforte von 6 Octaven und sehr hübschem Ton steht für 30 Thlr. zu verkaufen: große Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen hoch.

Ein Fortepiano von 6 Oct. von Max. Schmidt aus Leipzig steht für 30 Thlr. zu verkaufen in Reichels Garten im alten Hofe Nr. 8, 1 Treppe.

Alle Sorten veredelte Obstbäume, als: Apfel-, Birnen-, Pfirsichen-, Aprikosen-, Kirschen-, Pflaumen-, Nussbäume, Stachelbeeren-, Johannisbeeren-, Rosen-, Schmuckgehölze u. sind in einzelnen Exemplaren, im Duzend und Schockweise billig zu haben bei **C. C. Wachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Eine Partie Kester und kleinerer Proben in verschiedenen Stoffen ist billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Burnus und ein getragener Mantel sind zu verkaufen: Petersstraße (3 Rosen) bei **C. Linde**.

Verkauf. Ein Secretaire von Birnbäum ist billig zu verkaufen: Pleißengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Sopha. Näheres Burgstraße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig einige polirte Steine, passend zum Härerstein: Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Tuchrock in der Goldschmiedstraße rechts, parterre Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein noch ganz guter Kinderwagen mit eisernen Achsen: Gerbergasse Nr. 44, Hof, 1 Treppe.

Zwei fette Schweine stehen in Volkmarisdorf Nr. 8 zum Verkauf.

Branntwein = Spüllicht

empfang aus einer vorzüglichen Brennerei und empfiehlt **Robert Siegel**, Frankfurter Straße Nr. 1.

Zu verkaufen sind 2 Farbeballen, zum Stempeln zu gebrauchen, ganz neu: Hospitalstraße Nr. 10 parterre.

Eine **echte feine Havana-Cigarre**, Regalia Nr. 1, verkaufe ich à 18 Thlr. und 4 St. für 2 1/2 Ngr.

Anton Fisches jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe jetzt zu den beigefügten Preisen, als:
feinste Sappem-Chocolade das Pfund à 6 Ngr.,
feinste Gemüts-Chocolade à 7 1/2, 8 8/10 u. 10 Ngr.,
extrafeine Vanille-Chocolade à 12 1/2, 15, 17 1/2 u. 20 Ngr.,
Gesundheits-Chocolade à 11 3/10 Ngr.,
feinste Cacao-Masse, das richtige Pfd. à 10 und 11 3/10 Ngr.
J. N. Dorsch, Petersstraße Nr. 12/79.

Geräucherten Rheinlachs

erhält und empfiehlt **Moritz Siegel**.

Die ersten Frankfurter Bratwürste erhelet und empfiehlt **Dorothea Weise**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Von Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürsten, Schinken, Schwarzwild und Speck, erhält jede Woche 3-4 mal frisch und empfehle solche bei der feinsten Qualität zu den zeitgemäß billigsten Preisen. **Dorothea Weise**.

Trüffelwurst

empfang und empfiehlt als etwas ganz Feines, so wie **Frankfurt a/M. Bratwürste** **Moritz Rosenkranz**, Markt Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchter, jedoch noch in gutem Zustande befindlicher Schreibtisch, dessen Einrichtung sich für einen Juristen eignet. Adressen mit Angabe der Größe, der Holzart, aus der er gefertigt, und des Preises beliebe man unter R. N. in der Wirthschaft des Herrn **Näbser**, kleine Fleischergasse Nr. 15, abzugeben.

Safen- und Caninfelle werden fortwährend gekauft in **Abts Outlager**, Hainstraße, Tuchhalle.
Wohnung: Barfußmühle.

Anerbieten.

Einem den hiesigen Weihnachtsmarkt haltenden soliden Mann könnten recht interessante wohlfeile Sachen von Glas zum Verkauf übergeben werden, und werden derfallige Anerbieten unter der Chiffre B. angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Strickerinnen, die in Gold- und Silberarbeiten geübt sind, finden dauernde Arbeit: Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe.

Gesucht werden Mädchen, welche in der Posamentierarbeit geübt sind, von **Abner**, erste Bude, Hainstraße.

Gesucht wird zum 1. J. n. 1847 ein ehrliches, ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen: Zeitzer Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches zum 1. Decbr. antreten kann in der Burgstraße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 1. December l. J. ein Studienmädchen, welches über ihre Moralität und Geschicklichkeit vollgültige Zeugnisse aufweisen kann. Näheres bei Herrn **Wentert**, Brühl Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas nähen und stricken kann: Gerbergasse 32, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen. Salzgäßchen Nr. 6 im Puggewölbe zu erfragen.

Gesucht wird gleich zum Antritte ein Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 50. **W. Kirn**.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein Dienstmädchen für jede Hausarbeit und welche mit guten Zeugnissen versehen sein muß: Zeitzer Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, sucht in Leipzig eine Stelle als Lehrling auf einem Comptoir, um mit Genus des Unterrichts an der dortigen Handelsschule sich für alle Comptoirarbeiten ausbilden zu können. Nähere Auskunft über denselben ertheilt der Herr **C. S. Ottens**.

Ein junges Mädchen, von guter Erziehung und von außerhalb, sucht von jetzt an ein Unterkommen, wo sie immer nähen kann und leichte Arbeiten zu verrichten hat; auf hohen Gehalt wird nicht reflectirt. Näheres Gerbergasse Nr. 16, parterre rechts.

Gesucht wird zu Weihnachten in der Nähe der kleinen Windmühlengasse oder des Königsplatzes ein kleines Familienlogis. Näheres Königsplatz in der Fortuna parterre.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten eine kleine Familienwohnung in der Nähe des bairischen Bahnhofes, welche den Preis von 50 Thlr. jährlich nicht übersteigt. Adressen abzugeben beim Bäcker Herzog, Windmühlenstraße.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein paar alten Leuten ein kleines Logis von 30 Thlr., am liebsten im Ranstädter Viertel. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. abzugeben.

Gesucht wird eine unmeublierte helle Stube mit Kammer in der Grimma'schen Straße, Reichsstr. oder Neumarkt, nicht höher als 3 Treppen. Anmeldungen erbittet man Königstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Vermiethung.

In dem neu erbauten Hause Lauchaer Straße Nr. 10 sind mehre Familienwohnungen, parterre, 2., 3. und 4. Etage, in den Preisen von 40, 110, 115 bis 130 Thlr. zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere Mittelstr. 4 parterre.

Das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1,

empfehl't zur Vermietung: Familienlogis, mit und ohne Gärten, in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen, Stuben für ledige Herren, mit und ohne Meubles, jeder Zeit beziehbar, erste Etagen zu Waarenlagern, Gewölbe und Niederlagen.

Im großen Joachimsthal auf der Hainstraße im Hofe links, 3. Etage ist eine schön meublierte Stube mit Kammer — außer dem Verschluß — an einen soliden Herrn zu vermieten und das Nähere daselbst bei Madame Große zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern 1847 eine 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör. Das Nähere Lauch. Str. 5 part.

Zu vermieten sind Wohnungen von 2 bis 5 Stuben nebst Zubehör: Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermieten sind helle Souterrains zu Niederlagen oder Werkstätten: Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafzimmern: gr. Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im 1. Stock ist jetzt oder zu Weihnachten zu vermieten und das Nähere zu erfragen Klosterstraße Nr. 5 von 1 bis 3 Uhr.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles kann sogleich abelassen werden: Pl. s'eng. 15, 2 Tr.

Vermietung: Ein feines Parterrelogis an ein paar solide befahrene Leute in einem freundlich gelegenen Hause, ganz nahe am großen Kuchengarten Nr. 61 A. Das Logis mit dem nöthigen Zubehör ist in gutem Zustande und kann ohne vorherige Kosten gleich bezogen werden; dazu kann auch Gartenplaisir oder eine Antheilung Garten kommen. Der jährl. Miethpreis 32 Thlr.

Zu vermieten ist zu Ostern die 3. Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller, Bodenkammer und Zubehör: Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Ein in sehr gutem Stande befindlicher, für 6 Pferde geräumiger Pferde stall mit Zubehör ist sofort zu vermieten. Alles Nähere in der Restauration von A. C. Hoepffner, Reichels Garten.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten die erste Etage Gerbergasse Nr. 13, 2 Stuben, Alkoven, 3 Kammern, Küche, Keller, verschlossener Vorfaal.

Sofort zu vermieten sind an ledige Herren zwei geräumige Parterrezimmer mit Schlafkammern, mit oder ohne Meubles, zusammen oder getrennt: Naundörfchen Nr. 9.

Ein Familienlogis mit allem Zubehör (4. Etage) ist von Weihnachten an, so wie ein dergleichen (2. Etage) von Ostern an zu vermieten; Aussicht auf die Promenade. Näheres zu erfahren Hallisches Gäßchen Nr. 8/333, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in einer heizbaren Stube für 1 oder 2 solide Herren eine Schlafstelle: Querstr. 20, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube für einen Herrn oder eine Dame als Schlafstelle: Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzbes hältniß ist von Weihnachten d. J. an stille Leute zu vermieten. Näheres bei Weinich & Comp., Peterstraße.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, schön gemaltes Zimmer ohne Meubles: Königstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern 1847 eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst vollständigem Zubehör: Inselstraße Nr. 2, parterre rechts.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber billig, zu Weihnachten zu beziehen, die vierte Etage, 3 Stuben, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer, Keller: Neukirchhof Nr. 28.

Gesellschaftstag M. K. G. C. Schirmer.

Morgen in Stötteritz

Johannisbeer-, Apfels-, Aprikosen- und mehrere Kaffeekuchen.
Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag frisches Gebäck in großer Auswahl, so wie Abends mehre warme Speisen, wozu ergebenst einladet
Gustav Sobl.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Wehlhorn.

Heute und morgen Abend ladet zu warmem Speckkuchen freundlichst ein
F. Söncke zum goldnen Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Mockturtle-Suppe

ist frisch zu jeder Tageszeit zu haben.
Gehrmanns Kaffeegarten.

Heute Abend

Mock-Turtle-Suppe im Kranich.

Heute Schlachtfest,
früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Wellfleisch und Abends zur frischen Wurst ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße 7.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. G. Diebe, lange Straße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. Ackermann, Peterstraße Nr. 37.
NB. Das Böbicker Lager- und Löbnitzer Bitterbier ist ausgezeichnet.

Einladung. Heute früh um 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
F. Wittendecher im schwarzen Bret.

Heute den 19. Nov. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Einladung. Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Friedrich Senf, Querstraße.

Die Restauration zum Sächsisch-Baierschen Bahnhofe

empfehle heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, Hasenbraten mit Mabeiraauce und ganz feine Döllniger Gose.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
M. Heilmann, Sportergäßchen Nr. 1.

Morgen Abend ladet zu frischer Wurst, Wurstsuppe und Karpfen polnisch ergebenst ein
E. Geißler in Reichels Garten.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
E. Zahn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei
Aug. Kühne, kl. Windmühlengasse Nr. 1.

Gosenthal.

Heute Donnerstag den 18. Nov. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein
E. Bartmann.

Scheibenschießen

in der Stube bei **Aug. Kühne, kleine Windmühlengasse.**

1 Thaler Belohnung.

Vom Nicolaihof bis in's Johannisthal ist ein goldner Ring mit den Buchstaben J. D. R. verloren gegangen. Wer denselben Nicolaistraße Nr. 51 parterre zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Mittag vom Brand bis Thomauskirchhof eine Brieftasche, enthaltend einen 5 Thalerschein. Der eheliche Finder wird gebeten, sie bei Herrn **Andrá** im Saal gegen Belohnung abzugeben.

Morgen als zweiten Bußtag 3/4, 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petri-Kirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Die Gesänge für diesen Tag sind bei dem Buchbinder Herrn **Fischer, Petersstraße Nr. 8, à Stück 1/2 Ngr.,** zu haben.

Am nächsten Sonntage ist wegen gottesdienstlicher Aushilfe bei den Deutschkatholiken in Merseburg hier kein deutsch-katholischer Gottesdienst.

Ein Tigerhund, auf den Namen Hector hörend, hat sich vergangenen Sonntag verlaufen. Derjenige, welcher ihn an sich genommen, wird gebeten, solchen Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage, gegen Belohnung abzuliefern.

Entflohen ist ein Kanarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich **Puttkammer-Straße Nr. 12, 2 Treppen hoch, bei Madame Frittelgeri.**

Berlin, den 15. Nov. 1846.

D. Wipfkel, homöopathischer Arzt.

**Heute Donnerstag
den 19. November 1846.**

Allen den verehrten Gönnern, Freunden und Committenten meines verstorbenen Neffen, des Stud. med. **Schmalz** aus Pirna, welche durch feierlichen Gesang am Vorabend seines Begräbnistages, durch zahlreiche Begleitung auf seinem letzten Wege und herzliche Abschiedsworte an seiner Ruhestätte die ihm im Leben gewidmete Liebe auch bei seinem Tode bewährten, so wie dem Herrn Domherrn und Universitätsprediger **Dr. Krehl**, der als vieljähriger Freund der Familie des Entschlafenen am Grabe so erhebende Worte der Theilnahme und des Trostes sprach, sage ich hierdurch im Namen des trauernden Vaters und der auswärtigen Verwandten des Verschiedenen meinen herzlichsten und innigsten Dank.

Leipzig, den 17. November 1846.

E. F. A. Schütz.

Einpassirte Fremde.

Apel, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Alexander, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Bav.
Bremer, Kfm. v. Altona, Rheinischer Hof.
Böhler, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
v. Beuß, Kgl. Bes., v. Wülfermarkt, d. Haus.
Cohn, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Mailand.
Deutsch, Frau, v. Arrat, Stadt Mailand.
Edel, Fräul., v. Stettin, Stadt Mailand.
Erdmann, Kfm. v. Bremen, Brühl 69.
Endenthum, Apoth. v. Muskau, gr. Blumenb.
Eliade, Part. v. Bukarest, und
Eib, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Geithner, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Gourdin, Negoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
v. Gbg, Ser.-Dir., v. Belgershain, gr. Baum.
Hauffe, Fabr. v. Nürnberg, deutsches Haus.
Heinig, Kfm. v. Glauchau, Palmbaum.
Hagemann, Part. v. Dresden, d. de Russie.
Holzapfel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Heintz, Banq. v. Bückeburg, Stadt Gotha.
Joachim, Fabr. v. Chemnitz, St. Breslau.
Knauffe, Fräul., v. Berlin, Hotel de Russie.

Krause, Mühlbes. v. Hemechna, und
Kühne, Kfm. v. Oberlößnitz, Palmbaum.
Kopp, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.
Lippert, D., v. Göttingen, Kranich
Liders, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Luchaus, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Bav.
Michael, Kfm. v. Prag, und
Mühlbach, Postmstr. v. Baugen, d. de Bav.
Musch, Kfm. v. Riesa, Rheinischer Hof.
v. Watachowska, Frau, v. Warschau, Hotel de Saxe.
Möllmann, Kfm. v. Breckerfeld, St. Hamb.
Mens, Rent. v. London, Stadt Rom.
Pfothenhauer, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
v. Pauendorf, Fräul., v. Kroschwitz, und
Pape, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, und
Nichter, Kfm. v. Meissen, Hotel de Baviere.
Rath, Part. v. Halle, Stadt Mailand.
Schgmann, und
Sachs, Kfl. v. Berlin, goldner Hahn.
Schröder, D., v. Zeulenroda, Stadt Gotha.

v. Schimmelpfennig, Graf, v. Potsdam, St. Rom.
Schloß, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Schlegel, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Sacher, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.
Schwarz, Part. v. Göppingen, und
Susmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Schulze, Kfm. v. Halle, und
Schmig, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Baviere.
Tihy, Negoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Tralla, Insp. v. Wien, Palmbaum.
Reithans, Mechanik. v. Hamburg, St. Dresd.
Washoff, D., Roda, Stadt Gotha.
Wismens, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Weinert, Fräul., v. Dresden, Hotel de Russie.
Weise, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Weber, Kfm. v. Cassel,
Wohle, Gbes. v. Schönwölkau, und
Wernecker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Zimmer, Forstrath v. Hohenprießnitz, St. Dresd.
Zepfche, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **E. Holz.**